

RheinlandPfalz

Amtsblatt des
Ministeriums für Bildung



G 1258

2. Jahrgang

Mainz, den 25. März 2022

Nummer 3

INHALTSVERZEICHNIS

Gl.-Nr.	Seite	Gl.-Nr.	Seite
I. Amtlicher Teil			
Islamische Feiertage im Schuljahr 2022/2023	46	Stellenausschreibung der Caritas Betriebsträgerge- sellschaft mbH Speyer	48
Qualifizierung zur Beraterin/zum Berater für Unter- richtsentwicklung Mathematik in der Sekundarstufe I (BfU M)	46	Stellenausschreibungen an Deutschen Auslandsschulen	49
Berufung von fachdidaktischen Kommissionen zur Überarbeitung der Lehrpläne für die Fächer „Katho- lische Religion“ und „Evangelische Religion“ geglie- dert in Lernbausteine	47	Stellenausschreibungen im Schulbereich, in der Schul- aufsicht und an Studienseminaren	51
Berufung einer fachdidaktischen Kommission zur Er- arbeitung eines Lehrplans für das Fach Ethik an be- rufsbildenden Schulen gegliedert in Lernbausteine . .	48	II. Nichtamtlicher Teil	
		Nachqualifizierung im Fach Katholische Religions- lehre – Weiterbildung des ILF für Lehrkräfte an Grundschulen und Förderschulen in Rheinland-Pfalz Herbst 2022–Sommer 2024	57

Hinweis der Redaktion: Bitte beachten Sie auch die Beilage der Seibert GmbH Multi-Media Verlag.

I. Amtlicher Teil

Islamische Feiertage im Schuljahr 2022/2023 Möglichkeit der Unterrichtsbefreiung für Schülerinnen und Schüler

Bekanntmachung des Ministeriums für Bildung
vom 29. April 2021 (7381-0001#2021/0002-0901 9211)

Bezug: Verwaltungsvorschrift des Ministeriums für Bildung
vom 27. November 2019 (9211 – 51253/30)

Wir geben die Termine der beiden in der o. a. Verwaltungsvorschrift genannten islamischen Feiertage für das Schuljahr 2022/2023 bekannt:

1. Das Ramadanfest: 21. April oder 22. April 2023

Arabisch „Idul Fitr“, türkisch „Ramazan Bayrami“, auch „Fastenbrechenfest“, „das kleine Fest“, „Dankfest“ oder „Süßigkeitsfest“ genannt. Idul Fitr wird als Abschluss des Fastenmonats Ramadan gefeiert. Der islamische Fastenmonat Ramadan beginnt im Jahr 2023 am 22. März und endet mit dem o. g. Ramadanfest.

2. Das Opferfest: 28. Juni oder 29. Juni 2023

Arabisch „Idul Adha“, türkisch „Kurban Bayrami“, auch „das große Fest“ genannt. Das Opferfest ist das höchste islamische Fest.

Diese beiden Feste sind unumstritten und für alle islamischen Rechtsschulen und Völker verbindlich und gelten als die eigentlichen Feste im Islam. Die Termine wurden für Rheinland-Pfalz von den landesweit organisierten muslimischen Verbänden mitgeteilt. Angegeben ist jeweils der erste von vier (Opferfest) bzw. drei (Ramadanfest) in Frage kommenden Tagen.

Schülerinnen und Schüler können sich entsprechend der Regelung in der Verwaltungsvorschrift „Beurlaubung vom Unterricht aus religiösen Gründen sowie Regelung des Schulgottesdienstes“ für jeweils einen Tag vom Unterricht befreien lassen. Hierzu ist es erforderlich, dass die Eltern der Schülerinnen und Schüler – im Falle der Volljährigkeit die Schülerinnen und Schüler selbst – der Schulleiterin oder dem Schulleiter vorher schriftlich mitteilen, dass sie an diesem Tag die Schule nicht besuchen.

Die oben angegebenen Daten sind bei der Schuljahresplanung, insbesondere bei der Planung von Klassen- oder Kursarbeiten oder sonstigen Leistungsnachweisen, entsprechend zu berücksichtigen.

Qualifizierung zur Beraterin/zum Berater für Unterrichtsentwicklung Mathematik in der Sekundarstufe I (BfU M)

Das zum Pädagogischen Landesinstitut gehörende *Pädagogische Beratungssystem (PäB)* umfasst Beratungsgruppen, die die Schulen in Rheinland-Pfalz im Bereich der Schul- und Unterrichtsentwicklung unterstützen.

Im Schuljahr 2022/23 startet das Pädagogische Landesinstitut eine zweijährige Qualifizierung für Beratungskräfte für Unterrichtsentwicklung Mathematik. Die Bewerberinnen und Bewerber werden im Mai/Juni zu einer Informations- und Entscheidungstagung eingeladen, bei der sie weitere Informationen über die Qualifizierung und die Tätigkeit als Beratungskraft erhalten.

Welche Aufgaben haben Beraterinnen und Berater für Unterrichtsentwicklung Mathematik?

Aktuell ist es vorrangige Aufgabe der Beraterinnen und Berater für Unterrichtsentwicklung, die Schulen bei den Herausforderungen und Chancen der Digitalisierung für den Mathematikunterricht und beim Umgang mit den Auswirkungen der Corona-Pandemie auf die Leistungsentwicklung der Schülerinnen und Schüler zu unterstützen sowie grundsätzlich Maßnahmen zur Qualitätssicherung und Qualitätsentwicklung des Mathematikunterrichts durchzuführen. Ab 2023 werden sie bei den intensiven Maßnahmen QuaMath zur Qualitätssicherung und Qualitätsentwicklung beteiligt sein, die die Kultusministerinnen und Kultusminister für alle Länder vereinbart haben.

Die Beraterinnen und Berater führen regionale Veranstaltungen und Fortbildungen in fachlichen und methodischen Fragen durch. Darüber hinaus beraten sie Fachkonferenzen von weiterführenden Schulen in allen unterrichtsrelevanten Themenbereichen. Im Team der BfU-M werden Materialien und Konzepte angeboten und ständig weiterentwickelt.

Der Einsatz als Berater/-in für Unterrichtsentwicklung Mathematik ermöglicht einen facettenreichen Einblick in das Bildungssystem von Rheinland-Pfalz über die eigene Schule hinaus. Gerne werden Personen aus dem Kreis der BfU-M um zusätzliche Mitwirkung bei Modellversuchen, Projekten und der Lehrerfortbildung angefragt. Es besteht eine enge Zusammenarbeit mit dem Deutschen Zentrum für Lehrerbildung (DZLM) in Berlin sowie Kooperationen mit der Universität Koblenz-Landau und mit der Technischen Universität Kaiserslautern. Nicht zuletzt beeinflusst die Qualifizierung die eigene Unterrichtsarbeit und die Arbeit innerhalb des Kollegiums positiv.

Wie erfolgt die Qualifizierung?

Die zweijährige Qualifizierung für Mathematiklehrerinnen und -lehrer in einer Schulart mit Sekundarstufe I beginnt voraussichtlich im September 2022. Sie umfasst mehrere Module im Umfang von insgesamt ca. 18 Tagen. Neben der Vertiefung der eigenen Fachkompetenzen steht die Erweiterung der Beratungskompetenzen im Fokus der Qualifizierung. So

werden etwa Module zu den Themen Moderation/Präsentation, Kommunikation, Teamentwicklung und Prinzipien wirksamer Fortbildungen angeboten. Die Inhalte der Qualifizierung sowie der Prozess des Kompetenzerwerbs werden in einem Portfolio erfasst.

Im ersten Jahr der Qualifizierung bauen Sie Praxiserfahrungen mit dem Material von „Mathe sicher können“ auf, das die Diagnose und Förderung leistungsschwacher Schülerinnen und Schüler zum Ziel hat. Es ist die didaktische und inhaltliche Basis für neue mehrjährige Projekte (BL-Programm *SchuMaS* zur Unterstützung von Schulen mit schwierigen Rahmenbedingungen; *MaCo* zum Aufarbeiten von Lernlücken nach Corona; KMK-Projekt *QuaMath* zur Weiterentwicklung des Mathematikunterrichts). Ein weiterer Ausbildungsschwerpunkt ist die digitale Bildung im Mathematikunterricht.

Als Teil der Qualifizierung werden im zweiten Ausbildungsjahr Einsätze an Schulen durchgeführt, zunächst in Kooperation mit erfahrenen Beraterinnen und Beratern, im weiteren Verlauf mit zunehmender Selbständigkeit.

Regelmäßige Teilnahme an den Arbeitstreffen und Fortbildungsmaßnahmen der bestehenden Beratungsgruppe sowie die Kooperation mit erfahrenen BfU-M ist Bestandteil der Qualifizierung. Die erfolgreiche Teilnahme wird zertifiziert. Nach Abschluss der Qualifizierung werden Sie als Berater/-in für Unterrichtsentwicklung Mathematik eingesetzt. Die Gewährung einer begrenzten Zahl an Anrechnungstunden ist vorgesehen, die mehrjährige Mitarbeit im Pädagogischen Beratungssystem wird erwartet.

Was sind Bewerbungsvoraussetzungen?

Wir freuen uns über Ihre Bewerbung, wenn Sie folgende Voraussetzungen erfüllen:

- Lehrbefähigung im Fach Mathematik
- unbefristete Anstellung im Schuldienst des Landes Rheinland-Pfalz in einer Schulart mit Sekundarstufe I
- in der Regel mindestens vierjährige Unterrichtserfahrung
- Bereitschaft, die bildungspolitischen Vorgaben positiv zu vertreten
- Bereitschaft zu kollegialer Kooperation und Teamarbeit
- Bereitschaft zu einer kontinuierlichen Teilnahme an der Qualifizierung, an Fortbildungen sowie zum Selbststudium
- Bereitschaft zu Praxisreflexion und Evaluation
- sicherer und zuverlässiger Umgang mit modernen Kommunikations- und Informationstechnologien
- Akzeptanz wechselnder Einsatzfelder und deren Rahmenbedingungen (regionale Reisetätigkeit, inhaltliche Flexibilität, Koordinierungs- und Beratungstätigkeit, Engagement über die eigene Schulart hinaus).

Haben Sie Interesse?

Ihre Bewerbung senden Sie bitte **über Ihre Schulleitung** an die unten genannte Adresse.

Eine dienstliche Beurteilung ist nicht erforderlich. Eine Kopie Ihrer Bewerbung schicken Sie bitte auf dem Dienstweg an Ihre Schulaufsicht zur Kenntnisnahme.

Einsendeschluss ist 4 Wochen nach Erscheinen dieses Amtsblattes.

Für weitere Rückfragen – auch im Vorfeld einer Bewerbung – wenden Sie sich bitte an

Ursula Bicker
Pädagogisches Landesinstitut Rheinland-Pfalz
Röntgenstr. 32
55543 Bad Kreuznach
Tel. 06 71/97 01-16 44
E-Mail: ursula.bicker@pl.rlp.de

Berufung von fachdidaktischen Kommissionen zur Überarbeitung der Lehrpläne für die Fächer „Katholische Religion“ und „Evangelische Religion“, gegliedert in Lernbausteine für das Berufsvorbereitungsjahr, die Berufsschule, Berufsfachschule I und II, Dreijährige Berufsfachschule, Höhere Berufsfachschule, Fachoberschule und die Berufsoberschule I und II

Die derzeit gültigen Lehrpläne für die Fächer „Katholische Religion“ und „Evangelische Religion“ in der berufsbildenden Schule sollen den Entwicklungen der Lebens-, Wirtschafts- und Arbeitswelt entsprechend aktualisiert werden.

Zum **1. August 2022** sollen daher für die Dauer eines Schuljahres fachdidaktische Kommissionen für die Fächer „Katholische Religion“ und „Evangelische Religion“ berufen werden.

Berufen werden pro Fach vier Lehrkräfte. Für die Mitarbeit in den Kommissionen werden jeweils zwei Anrechnungstunden im Schuljahr 2022/2023 gewährt.

Angesprochen sind Lehrkräfte, die über die staatliche oder kirchliche Lehrbefähigung und eine mehrjährige Unterrichtserfahrung für das jeweilige Fach an berufsbildenden Schulen verfügen.

Die Auswahl der Mitglieder zielt darauf, dass folgende Kompetenzen in den fachdidaktischen Kommissionen verfügbar sind:

- aktuelle umfangreiche Unterrichtserfahrung in möglichst vielen Schulformen der berufsbildenden Schule
- vertiefte Kenntnisse aktueller Konzepte für das jeweilige Fach und des philosophisch-theologischen Bereichs
- vertiefte Kenntnisse der aktuell gültigen Lehrpläne für die Fächer „Katholische Religion“ und „Evangelische Religion“, gegliedert in Lernbausteine für die berufsbildende Schule

Die Lehrkräfte werden gebeten, ihr Interesse zur Mitarbeit in den fachdidaktischen Kommissionen mit einer kurzen Darstellung ihres beruflichen Werdegangs und ihrer persönlichen Eignung mitzuteilen.

Bitte richten Sie Ihre Interessensbekundung schriftlich **auf dem Dienstweg bis zum 29. April 2022** an das

Ministerium für Bildung
– Referat 9406 A –
Mittlere Bleiche 61
55116 Mainz.

Berufung einer fachdidaktischen Kommission zur Erarbeitung eines Lehrplans für das Fach Ethik an berufsbildenden Schulen gegliedert in Lernbausteine

Lernbausteine stellen ein spiralförmiges Curriculum dar, welches flexibel die Bildung und gezielte Förderung von Lernenden in Lerngruppen mit gleicher Vorbildung unter Berücksichtigung ihrer tatsächlichen Leistungsfähigkeit erlaubt.

Für die berufsbildende Schule soll erstmalig ein Lehrplan für das Fach Ethik in Lernbausteinen für das Berufsvorbereitungsjahr, die Berufsschule, die Berufsfachschulen, die höhere Berufsfachschule, die Fachoberschule und die Berufsoberschulen erarbeitet werden.

Zum 1. August 2022 soll daher für die Dauer eines Schuljahres eine fachdidaktische Kommission für das Fach Ethik berufen werden.

Der Kommission sollen vier Lehrkräften angehören, die Federführung übernimmt das Pädagogische Landesinstitut. Für die Mitarbeit werden jeder Lehrkraft zwei Anrechnungstunden im Schuljahr 2022/2023 gewährt.

Angesprochen sind Lehrkräfte, die über eine Lehrbefähigung und eine mehrjährige Unterrichtserfahrung für das Fach an berufsbildenden Schulen verfügen.

Die Auswahl der Mitglieder zielt darauf, dass folgende Kompetenzen in der fachdidaktischen Kommission verfügbar sind:

- aktuelle umfangreiche Unterrichtserfahrung in möglichst vielen Schulformen der berufsbildenden Schule
- vertiefte Kenntnisse aktueller Konzepte für das Fach und des philosophisch-ethischen Bereichs
- vertiefte Kenntnisse des aktuell gültigen Lehrplans für das Fach Ethik

Die Lehrkräfte werden gebeten, ihr Interesse zur Mitarbeit in der fachdidaktischen Kommission mit einer kurzen Darstellung ihres beruflichen Werdegangs und ihrer persönlichen Eignung mitzuteilen.

Bitte richten Sie Ihre Interessensbekundung schriftlich **auf dem Dienstweg bis zum 29. April 2022** an das

Ministerium für Bildung
– Referat 9405 A –
Mittlere Bleiche 61
55116 Mainz

Für Rückfragen steht Ihnen der zuständige Referatsleiter des Pädagogischen Landesinstituts Herr Jochen Bittersohl, E-Mail jochen.bittersohl@pl.rlp.de gerne zur Verfügung.

Stellenausschreibung der Caritas Betriebsträgergesellschaft mbH

Die CBS Caritas Betriebsträgergesellschaft mbH Speyer ist eine 100prozentige Tochter des Caritasverbandes für die Diözese Speyer e.V. Die CBS pflegt und betreut Menschen in 16 Altenhilfe-Einrichtungen und sieben Einrichtungen der Behindertenhilfe, der Jugendhilfe und der Psychiatrie. Die CBS beschäftigt rund 2.300 hauptamtliche Mitarbeitende.

Für unsere Schule mit dem Förderschwerpunkt motorische Entwicklung im Caritas-Förderzentrum St. Laurentius und Paulus in Landau suchen wir zum Schuljahr 2022/2023

eine

zweite Stellvertretende Schulleitung (m/w/d)
(2. Konrektor/in, zweite Stellvertretung der Schulleitung)
in Vollzeit (27 LStd./Woche) oder – Teilzeit (21 LStd./Woche)

Sie sind Förderschullehrer*in und spüren die Bereitschaft zur Übernahme einer verantwortungsvollen Führungs- und Leitungsaufgabe? Sie haben Lust an strategischen Fragestellungen und wollen eine Schule mit besonderen Förderaufgaben zusammen mit der Schulleitung und engagierten Lehrkräften beständig weiterentwickeln? Und die Förderung von Schülern, die in ihrer motorischen Entwicklung eingeschränkt sind, liegt Ihnen besonders am Herzen?

Dann haben wir den richtigen Arbeitsplatz für Sie und würden uns freuen, wenn Sie sich bei uns bewerben.

Das sind wir:

- Katholische Privatschule (staatl. anerkannte Ersatzschule), umfasst die Bildungsgänge Grund- und Hauptschule, Förderschwerpunkte Lernen und ganzheitliche Entwicklung
- individuelle Förderung von derzeit 165 Schüler*innen mit körperlichen Beeinträchtigungen im Ganztagsunterricht
- Kollegium aus ca. 100 Mitarbeiter*innen, Förderschullehrer*innen, pädagogische Fachkräfte, Pflegefachkräfte und Therapeut*innen

- die Schule ist einer von 6 Betreuungsbereichen des Caritas-Förderzentrums St. Laurentius und Paulus in Landau

Wir bieten

- eine ansprechende Führungsposition mit abwechslungsreichen Herausforderungen und hoher Selbständigkeit
- Unterstützung bei den Leitungs- und Führungsaufgaben durch ein loyales Schulleitungsteam und die Gesamtleitung der Einrichtung
- vielfältige Mitgestaltungsmöglichkeiten bei den Strukturen und Prozessen sowohl des Fachbereichs als auch der Einrichtung
- ein engagiertes und motiviertes Kollegium
- eine gut ausgestattete Schule
- interne und externe Fortbildungsmöglichkeiten
- Vergütung nach den Arbeitsvertragsrichtlinien des Deutschen Caritasverbandes mit zusätzlichen Sozialleistungen

Ihre Aufgaben in Kooperation mit der Schulleiterin:

- pädagogische, organisatorische und personalwirtschaftliche Leitung der Schule
- fachliche und strategische Weiterentwicklung des Schulkonzepts unter Berücksichtigung der Vorgaben der ADD und des Schulträgers
- Führung und Unterstützung der Lehrkräfte bei ihrer pädagogischen Arbeit
- Umsetzung des Erziehungs- und Bildungsauftrags mit den Schüler*innen und in Kooperation mit den Eltern
- Umsetzung und Mitwirkung beim Förder- und Beratungskonzept zur Inklusion
- Vertretung der Schule im Rahmen der Leitungskonferenz der Einrichtung, Zusammenarbeit mit den anderen Fachbereichen
- Kooperation mit der ADD und regionalen Netzwerkpartnern
- Führen der laufenden Verwaltungsgeschäfte

Das bringen Sie mit:

- Befähigung für das Lehramt an Förderschulen mit den Fachrichtungen Körperbehindertenpädagogik und eine weitere Fachrichtung (Geistigbehindertenpädagogik, Lernbehindertenpädagogik, Sprachbehindertenpädagogik, Verhaltensbehindertenpädagogik)
- eine der verantwortungsvollen Aufgabe entsprechende Führungs-, Fach- und Sachkompetenz
- innovative Ideen und kreatives Handeln zur Weiterentwicklung der Schule unter strategischen Gesichtspunkten
- Steuerungs- und Kommunikationskompetenz im Rahmen einer prozessorientierten Matrixorganisation
- Fähigkeit, Krisen und Konflikte konstruktiv zu managen
- überdurchschnittliches Engagement für die Belange der Schüler*innen und der Schule

- Medienkompetenz (Kenntnisse der fachlich und organisatorisch erforderlichen Softwareanwendungen)

Bewerbungen von Menschen mit Behinderungen werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Wenn Sie sich mit den Zielen der Caritas identifizieren und wir Ihr Interesse geweckt haben, freuen wir uns auf Ihre online-Bewerbung bis zum 15. April 2022 über unsere Stellenbörse auf www.caritas-speyer.de

Caritas-Förderzentrum St. Laurentius und Paulus
z. Hd. Gesamtleitung Herr Sittig
Queichheimer Hauptstraße 235
76829 Landau
Tel: 0 63 41/599 106
E-Mail: guenther.sittig@cbs-speyer.de

Nähere Informationen finden Sie auf unserer Homepage:
<https://www.st-laurentiusundpaulus-cbs-speyer.de/>
<https://foerderschule-landau.de>

Stellenausschreibungen an Deutschen Auslandsschulen

Die folgenden Stellen für eine Schulleitung (m/w/d) sind zu besetzen:

Pestalozzi-Schule Buenos Aires, Argentinien

Besetzungsdatum: 01. 02. 2023
Bewerbungsende: 31. 03. 2022

Landessprachige Schule mit verstärktem Deutschunterricht
Klassenstufen: 1–12
Schülerzahl inkl. Kindergartenkinder: 1.246
Gemischtsprachiges Internationales Baccalaureate (GIB)
Deutsches Sprachdiplom der KMK
Sekundarabschluss des Landes

Lehrbefähigung für die Sek. I und / oder II
Bes. Gr. A 14/A 15 bzw. die entsprechende Entgeltgruppe des TV-L
Gute Spanischkenntnisse sind erwünscht.

Deutsche Schule San José, Costa Rica

Besetzungsdatum: voraussichtlich 01. 02. 2023
Bewerbungsende: 31. 03. 2022

Gegliederte Begegnungsschule
Klassenstufen: 1–12
Schülerzahl: 799
Deutsches Sprachdiplom I und II
Deutsches Internationales Abitur
Landeseigener Sekundarabschluss ohne nationale Hochschulzugangsberechtigung

Anforderungsprofil
 Lehrbefähigung für die Sekundarstufe II
 Bes. Gr. A 15/A 16 bzw. die entsprechende Entgeltgruppe
 des TV-L
 Spanischkenntnisse sind erwünscht.

Für alle gilt:

Erfahrungen im Auslandsschuldienst sind erwünscht. Die Bereitschaft zur Zusammenarbeit mit kulturellen Einrichtungen im Gastland wird erwartet. Eine dritte Bewerbung für den Auslandsschuldienst ist möglich (Drittbewerbung).

Formulare für die Bewerbung stehen im Internet unter www.auslandsschulwesen.de zur Verfügung.

Die Bewerbung ist möglichst umgehend zweifach auf dem Dienstweg an das Bundesamt für Auswärtige Angelegenheiten – Zentralstelle für das Auslandsschulwesen (ZfA) – zu richten. Eine weitere Ausfertigung der Bewerbungsunterlagen ist gleichzeitig an das im Kultusministerium/in der Senatsverwaltung des Landes zuständige Mitglied des Bund-Länder-Ausschusses für schulische Arbeit im Ausland (BLASchA) zu senden, in diesem Fall an das Ministerium für Bildung, Referat 9415 C, Mittlere Bleiche 61, 55116 Mainz.

Eine fristgerechte, direkte Übersendung einer Durchschrift des Bewerbungsschreibens, eines ausgefüllten Personal-

bogens, eines Lebenslaufs und der letzten dienstlichen Beurteilung an die ZfA (als Vorabinformation) ist erforderlich.

Nur fristgerecht eingehende Bewerbungen können berücksichtigt werden.

Die vollständigen Bewerbungsunterlagen müssen spätestens vier Wochen nach Ablauf der Bewerbungsfrist auf dem Dienstweg in der ZfA vorliegen. Die ZfA entscheidet über Förderung der Stelle aus Bundesmitteln (Vermittlung).

Bewerberinnen und Bewerber müssen die in der Ausschreibung angegebene Besoldungs-/Entgeltgruppe innehaben. Soweit Bewerberinnen oder Bewerber diese Voraussetzungen noch nicht erfüllen, sind im Ausnahmefall Bewerbungen auch dann möglich, wenn Tätigkeiten längerfristig und erfolgreich wahrgenommen wurden, die im Inland zur Einweisung in die ausgeschriebene Besoldungsgruppe bzw. zur Eingruppierung in die vergleichbare Entgeltgruppe führen können. Hierzu ist eine ausdrückliche Empfehlung für die Tätigkeit als Schulleiterin oder Schulleiter im Ausland durch den Dienstherrn erforderlich.

Bitte beachten Sie im Einzelnen die jeweils gültigen Verfahrenswege und Bewerbungsmodalitäten in Rheinland-Pfalz.

Vorbemerkungen zu den Stellenausschreibungen im Schulbereich, an Studienseminaren und in der Schulaufsicht

Um Funktionsstellen an Schulen und Studienseminaren können sich nur Lehrkräfte mit einer Lehrbefähigung für ein entsprechendes Lehramt und einer mindestens vierjährigen Berufserfahrung im Schuldienst nach Erwerb einer Lehrbefähigung (in einem unbefristeten Beschäftigtenverhältnis oder im Beamtenverhältnis mit einem Beschäftigungsumfang von jeweils mindestens der Hälfte des Regelstundenmaßes) bewerben.

Um Stellen in der Schulaufsicht können sich nur Lehrkräfte bewerben, welche die gemäß § 27 Satz 1 Nummern 1 und 2 Schulaufbahnverordnung vom 15. August 2012 und die in der konkreten Stellenausschreibung genannten Voraussetzungen erfüllen.

Die Bewerbungsunterlagen sind innerhalb von vier Wochen nach Erscheinen des Amtsblattes auf dem Dienstweg einzureichen; das Bewerbungsschreiben und die Personalunterlagen (Lebenslauf, Zeugniskopien, letzte dienstliche Beurteilung) bitte geheftet vorlegen. Hinweise auf bereits vorgelegte Bewerbungsunterlagen oder die Personalakten genügen nicht.

Bei der Besetzung von Stellen für Schulleiterinnen und Schulleiter werden im Rahmen der Benehmensherstellung nach § 26 Abs. 5 Schulgesetz sowohl der Schulträger als auch der Schulausschuss einbezogen.

Personalangelegenheiten der Schulleiterinnen und Schulleiter, Seminarleiterinnen und Seminarleiter sowie deren ständige Vertreterinnen und Vertreter unterliegen gemäß § 81 Landespersonalvertretungsgesetz nicht der Mitbestimmung. Die zur Besetzung der Funktionsstelle vorgeschlagene Bewerberin bzw. der zur Besetzung der Funktionsstelle vorgeschlagene Bewerber hat nach der vorgenannten Vorschrift jedoch die Möglichkeit, die Mitbestimmung der Personalvertretung zu beantragen; bitte ggfls. den Antrag mit der Bewerbung einreichen.

Die Schulleiterinnen und die Schulleiter, denen erstmals diese Funktionsämter übertragen wurden, sind nach § 9 Abs. 2 des Landesgesetzes zur Stärkung der inklusiven Kompetenz und der Fort- und Weiterbildung von Lehrkräften (IKFWBLehrG) vom 27. November 2015 verpflichtet, an den entsprechenden modular gestalteten Fortbildungsreihen teilzunehmen.

Es wird darauf hingewiesen, dass die Bewerbungsunterlagen der zuständigen Gleichstellungsbeauftragten und bei mitbestimmungspflichtigen Stellenbesetzungen auch den zuständigen Personalvertretungen vorgelegt werden. Soweit die entsprechenden Voraussetzungen für schwerbehinderte Menschen vorliegen, wird auch die zuständige Schwerbehindertenvertretung beteiligt.

Das Land Rheinland-Pfalz möchte der Unterrepräsentanz von Frauen in Führungspositionen nachhaltig entgegenwirken. Eine Voraussetzung hierfür ist, dass sich Frauen auch im Schulbereich verstärkt bewerben. Aus diesem Grunde sind Bewerbungen von Frauen besonders erwünscht.

Soweit bei der einzelnen Stelle nichts anderes angegeben ist, werden die Stellen in Vollzeitform und in Teilzeitform ausgeschrieben. Bei der Bewerbung ist anzugeben, ob die Vollzeitform oder die Teilzeitform angestrebt wird, im letzten Fall auch, welcher Beschäftigungsumfang gewünscht wird.

Grundlagen für die Auswahlentscheidungen für die Besetzungen von Stellen im Schulbereich und im Bereich der Studienseminare sind die folgenden veröffentlichten Stellen- und Anforderungsprofile:

- Allgemeine Stellen- und Anforderungsprofile für Funktionsstellen im Bereich Schulen, GAmtsbl. Nr. 1 vom 26. Januar 2005, S. 16 ff.,
- Allgemeines Stellen- und Anforderungsprofil für die Studiendirektorin und den Studiendirektor als regionale Schulberaterin und regionaler Schulberater für die berufsbildenden Schulen, GAmtsbl. Nr. 5 vom 23. Mai 2006, S. 186 ff.,
- Allgemeines Stellen- und Anforderungsprofil für die pädagogische Koordinatorin und den pädagogischen Koordinator an der Realschule plus, Amtsblatt Nr. 3 vom 24. März 2009, S. 102,
- Allgemeines Stellen- und Anforderungsprofil für die Oberstudienrätin oder den Oberstudienrat als Koordinatorin oder Koordinator an einer Realschule plus mit organisatorisch verbundener Fachoberschule, Amtsblatt Nr. 8 vom 27. August 2010, S. 255,
- Allgemeines Stellen- und Anforderungsprofil für die didaktische Koordinatorin und den didaktischen Koordinator an der Realschule plus, GAmtsbl. Nr. 7 vom 25. November 2016, S. 157,
- Allgemeines Stellen- und Anforderungsprofil für die Rektorin und den Rektor an einer Integrierten Gesamtschule oder die Studiendirektorin und den Studiendirektor zur Koordinierung schulfachlicher Aufgaben an Integrierten Gesamtschulen als Organisationsleiterin oder Organisationsleiter, GAmtsbl. Nr. 8 vom 21. Dezember 2016, S. 175,
- Allgemeine Stellen- und Anforderungsprofile für Funktionsstellen im Bereich der Studienseminare, GAmtsbl. Nr. 4 vom 27. April 2020, S. 100–105.

Bei der einzelnen Funktionsstellenausschreibung finden Sie ggf. einen Hinweis über mögliche Ergänzungen und Erweiterungen des allgemeinen Stellen- und Anforderungsprofils, die im Internet veröffentlicht werden (<https://bm.rlp.de/de/service/stellenangebote/>) sowie bei der Schule oder Schulaufsicht eingesehen werden können.

Für die Besetzung von Stellen in der Schulaufsicht sind Grundlagen für die Auswahlentscheidung das im Amtsblatt Nr. 4 vom 26. April 2013, S. 96 veröffentlichte Stellen- und Anforderungsprofil sowie die in der konkreten Stellenausschreibung genannten Voraussetzungen.

Schwerbehinderte Menschen werden bei entsprechender Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Querschnittsaufgabe für alle Stellen ist die Umsetzung des Prinzips des Gender Mainstreaming in der Schule. Voraussetzung für die sachgerechte Wahrnehmung dieser Aufgabe ist Genderkompetenz. Bewerberinnen und Bewerber müssen Geschlechterrollen und -stereotypen und ihre Wirkungen erkennen und in schulische Sachverhalte transferieren können.

Rheinland-Pfalz fördert aktiv die Gleichbehandlung aller Menschen; daher sind ausdrücklich Bewerbungen aus allen Altersgruppen, unabhängig von der ethnischen Herkunft, dem Geschlecht, der Religion oder Weltanschauung, einer Behinderung oder der sexuellen Identität erwünscht.

Anschriften:

Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion | Willy-Brandt-Platz 3 | 54290 Trier

Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion | Außenstelle Schulaufsicht | Le Quartier-Hornbach 19 | 67433 Neustadt

Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion | Außenstelle Schulaufsicht | Ferdinand-Sauerbruch-Straße 17 | 56073 Koblenz

Ministerium für Bildung | Mittlere Bleiche 61 | 55116 Mainz

Folgende Stellen sind zu besetzen:

Schule/Dienststelle/Ort	Bezeichnung der Stelle	Bes.Gr. u. evtl. Zulagen	Fußnoten/Hinweise	Zeitpunkt der Besetzung	Bewerbung an ADD/ Außenstelle
an Grundschulen					
GS Beindersheim	Rektor/in (m/w/d)	A 14	1; 2	sofort	Neustadt
GS Bendorf Medardus	Rektor/in (m/w/d)	A 14	1	1. 8. 2022	Koblenz
GS Boppard Michael Thonet	Rektor/in (m/w/d)	A 14	1	1. 8. 2022	Koblenz
GS Kirn Dominik	Rektor/in (m/w/d)	A 14	1	1. 8. 2022	Koblenz
GS Landstuhl In der Au	Rektor/in (m/w/d)	A 14	1 Die besoldungsrechtliche Einstufung ist von der Schülerzahl abhängig.	1. 8. 2022	Neustadt
GS Mainz-Oberstadt Martinus	Rektor/in (m/w/d)	A 14	1 Schule in privater Trägerschaft. Erfahrungen im SPS-Bereich wären wünschenswert.	1. 8. 2022	Neustadt
GS Trier-Feyen	Rektor/in (m/w/d)	A 14	1	sofort	Trier
GS Bad Dürkheim- Grethen	Rektor/in (m/w/d)	A 13 Z	1	1. 8. 2022	Neustadt
GS Birkenheide	Rektor/in (m/w/d)	A 13 Z		1. 2. 2023	Neustadt
GS Bobenheim-Roxheim Pestalozzi	Rektor/in (m/w/d)	A 13 Z		1. 8. 2022	Neustadt
GS Hillscheid	Rektor/in (m/w/d)	A 13 Z		1. 8. 2022	Koblenz
GS Mainz-Marienborn	Rektor/in (m/w/d)	A 13 Z		1. 2. 2023	Neustadt
GS Mertesdorf	Rektor/in (m/w/d)	A 13 Z	1	sofort	Trier
GS Weingarten	Rektor/in (m/w/d)	A 13 Z	1	sofort	Neustadt
GS Lieg	Rektor/in (m/w/d)	A 13	1; 2	1. 8. 2022	Trier

Schule/Dienststelle/Ort	Bezeichnung der Stelle	Bes.Gr. u. evtl. Zulagen	Fußnoten/Hinweise	Zeitpunkt der Besetzung	Bewerbung an ADD/ Außenstelle
GS Morbach Blandine-Merten	Rektor/in (m/w/d)	A 13	1; 2	sofort	Trier
GS Neroth	Rektor/in (m/w/d)	A 13	1; 2	1. 8. 2022	Trier
GS Niederkirchen/Deidesheim	Rektor/in (m/w/d)	A 13		1. 8. 2022	Neustadt
GS Wintrich	Rektor/in (m/w/d)	A 13	1; 2	1. 8. 2022	Trier
GS Bad Dürkheim Salier	Konrektor/in (m/w/d)	A 13	1; 2	sofort	Neustadt
GS Boppard Michael Thonet	Konrektor/in (m/w/d)	A 13	1	1. 8. 2022	Koblenz
GS Diez Karl-von-Ibell	Konrektor/in (m/w/d)	A 13	1	1. 8. 2022	Koblenz
GS Ludwigshafen Reuter	Konrektor/in (m/w/d)	A 13	1	sofort	Neustadt

1) erneute Ausschreibung zur Erweiterung des Bewerberkreises

2) Es können sich auch Lehrkräfte bewerben, deren Berufserfahrung weniger als vier Jahre beträgt.

an Grund- und Realschulen plus

GRS+ Treis-Karden	Konrektor/in an einer Realschule plus als pädagogische/r Koordinator/in (m/w/d)	A 13 Z		sofort	Trier
-------------------	--	--------	--	--------	-------

an Realschulen plus

RS+ Koblenz Goethe	Rektor/in an einer Realschule plus (m/w/d)	A 15		1. 2. 2023	Koblenz
RS+ Mainz-Lerchenberg	Rektor/in an einer Realschule plus (m/w/d)	A 15	1	sofort	Neustadt
RS+ Lambrecht	Rektor/in an einer Realschule plus (m/w/d)	A 14 Z	1	sofort	Neustadt
RS+ Oberwesel	Rektor/in an einer Realschule plus (m/w/d)	A 14 Z		1. 2. 2023	Koblenz
RS+ Bad Kreuznach Crucenia	Konrektor/in an einer Realschule plus (m/w/d)	A 14 Z	1; 2	sofort	Koblenz
RS+ Oberwesel	Konrektor/in an einer Realschule plus (m/w/d)	A 14		1. 2. 2023	Koblenz
RS+FOS Hachenburg	Konrektor/in an einer Realschule plus als pädagogische/r Koordinator/in (m/w/d)	A 13 Z	1; 2	sofort	Koblenz

1) erneute Ausschreibung zur Erweiterung des Bewerberkreises

2) Es können sich auch Lehrkräfte bewerben, deren Berufserfahrung weniger als vier Jahre beträgt.

Schule/Dienststelle/Ort	Bezeichnung der Stelle	Bes.Gr. u. evtl. Zulagen	Fußnoten/Hinweise	Zeitpunkt der Besetzung	Bewerbung an ADD/ Außenstelle
-------------------------	------------------------	--------------------------------	-------------------	-------------------------------	-------------------------------------

an Gymnasien und Kollegs

GY Bad Neuenahr-Ahrweiler Ursulinen	Studiendirektor/in zur Koordinierung schulfachl. Aufgaben (m/w/d)	A 15	Schule in privater Trägerschaft	sofort	Koblenz
GY Bingen Hildegardis	Studiendirektor/in zur Koordinierung schulfachl. Aufgaben (m/w/d)	A 15	Schule in privater Trägerschaft	1. 8. 2022	Neustadt
GY Koblenz Eichendorff	Studiendirektor/in zur Koordinierung schulfachl. Aufgaben (m/w/d)	A 15		1. 8. 2022	Koblenz
GY Mainz-Oberstadt	Studiendirektor/in zur Koordinierung schulfachl. Aufgaben (m/w/d)	A 15		1. 8. 2022	Neustadt
Koll/AGY Mainz	Studiendirektor/in zur Koordinierung schulfachl. Aufgaben (m/w/d)	A 15	Schule in privater Trägerschaft	1. 2. 2023	Neustadt

an Gesamtschulen

IGS Herrstein/Rhaunen	Direktorstellvertreter/in einer Integrierten Gesamtschule mit Oberstufe (m/w/d)	A 15 Z		1. 8. 2022	Trier
IGS Betzdorf-Kirchen	Rektor/in an einer Integrierten Gesamtschule/ Studiendirektor/in zur Koordinierung schulfachl. Aufgaben als didaktische/r Koordinator/in der Sek. I (m/w/d)	A 14/ A 15		sofort	Koblenz
IGS Schönenberg-Kübelberg/Waldmohr	Konrektor/in an einer Integrierten Gesamtschule als pädagogische/r Koordinator/in für die Klassenstufen 5 und 6 (m/w/d)	A 13 Z/ A 14	1; 2	1. 8. 2022	Trier

1) erneute Ausschreibung zur Erweiterung des Bewerberkreises

2) Es können sich auch Lehrkräfte bewerben, deren Berufserfahrung weniger als vier Jahre beträgt.

an Förderschulen

Erläuterungen der Kurzbezeichnungen der Schulen:

SF	Schule mit dem Förderschwerpunkt
L	Lernen
G	ganzheitliche Entwicklung
M	motorische Entwicklung
E	sozial-emotionale Entwicklung
S	Sprache
SFBL	Schule für Blinde und Sehbehinderte
SFGL	Schule für Gehörlose und Schwerhörige
FÖZ	Förderzentrum

SFG Grünstadt	Förderschulrektor/in (m/w/d)	A 14	1	sofort	Neustadt
SFL Birkenfeld	Förderschulrektor/in (m/w/d)	A 14	1	1. 8. 2022	Trier
SFG Schweich	Förderschulkonrektor/in (m/w/d)	A 14 Z		1. 4. 2022	Trier
SFGM Dünenheim	Förderschulkonrektor/in (m/w/d)	A 14 Z	Schule in privater Trägerschaft	sofort	Trier

Schule/Dienststelle/Ort	Bezeichnung der Stelle	Bes.Gr. u. evtl. Zulagen	Fußnoten/Hinweise	Zeitpunkt der Besetzung	Bewerbung an ADD/ Außenstelle
SFGM Höhn	Förderschulkonrektor/in (m/w/d)	A 14 Z	1 Schule in privater Trägerschaft	sofort	Koblenz
SFLS Wiltingen	Förderschulkonrektor/in (m/w/d)	A 14 Z	1. 8. 2022	Trier	
SFM Nieder-Olm	Förderschulkonrektor/in (m/w/d)	A 14 Z	1	1. 8. 2022	Neustadt
SFL Kaiserslautern	Förderschulkonrektor/in (m/w/d)	A 14	1	sofort	Neustadt
SFL Polch	Förderschulkonrektor/in (m/w/d)	A 14		1. 8. 2022	Koblenz
SFG Koblenz	Zweite/r Förderschulkonrektor/in (m/w/d)	A 14		1. 8. 2022	Koblenz
SFGM Singhofen	Zweite/r Förderschulkonrektor/in (m/w/d)	A 14		1. 8. 2022	Koblenz
SFMG Landstuhl	Zweite/r Förderschulkonrektor/in (m/w/d)	A 14	1 Schule in privater Trägerschaft	sofort	Neustadt

1) erneute Ausschreibung zur Erweiterung des Bewerberkreises

an berufsbildenden Schulen

BBS Saarburg	Oberstudiendirektor/in (m/w/d)	A 16		1. 2. 2023	Trier
BBS Gerolstein	Studiendirektor/in zur Koordinierung schulfachl. Aufgaben (m/w/d)	A 15	1 Ein ergänzendes Stellenanforderungsprofil liegt vor.	sofort	Trier
BBS Landstuhl	Studiendirektor/in zur Koordinierung schulfachl. Aufgaben (m/w/d)	A 15		1. 8. 2022	Neustadt
BBS Neustadt	Studiendirektor/in zur Koordinierung schulfachl. Aufgaben (m/w/d)	A 15		sofort	Neustadt
Schulaufsichtsbezirk Neustadt	Studiendirektor/in als regionale/r Schulberater/in an berufsbildenden Schulen (m/w/d) Lernen und Unterricht	A 15	Ein ergänzendes Stellenanforderungsprofil liegt vor.	1. 8. 2022	Neustadt
Schulaufsichtsbezirk Neustadt	Studiendirektor/in als regionale/r Schulberater/in an berufsbildenden Schulen (m/w/d) Qualitätsmanagement	A 15	Ein ergänzendes Stellenanforderungsprofil liegt vor.	1. 8. 2023	Neustadt

1) erneute Ausschreibung zur Erweiterung des Bewerberkreises

an Fachoberschulen im organisatorischen Verbund mit Realschulen plus

RS+FOS Frankenthal Schiller	Oberstudienrätin/ Oberstudienrat an einer Realschule plus als FOS-Koordinator/in (m/w/d)	A 14 Z	1	sofort	Neustadt
--------------------------------	--	--------	---	--------	----------

1) erneute Ausschreibung zur Erweiterung des Bewerberkreises

Berichtigung:

Die im Amtsblatt Nr. 09/2021 vom 21.12.2021 erfolgte Ausschreibung einer Direktorin/eines Direktors einer Integrierten Gesamtschule mit Oberstufe (m/w/d) an der Integrierten Gesamtschule Rülzheim wird ergänzt um den Hinweis: „Gem. § 26 Abs. 6 SchulG muss entweder die Stelle der Schulleitung oder Stellvertretung mit einer Lehrkraft mit der Lehrbefähigung für das Lehramt an Gymnasien besetzt sein.“

Seminar	Ort	Bezeichnung der Stelle	Bes.Gr.	Zeitpunkt der Besetzung	Bewerbung an
an Studienseminaren					
Staatl. Studienseminar für das Lehramt an Gymnasien	Trier, Teildienststelle in Daun	Studiendirektor/in als Fachleiter/in für Geschichte (m/w/d)	A 15	1. 2. 2023	Ministerium für Bildung
Staatl. Studienseminar für das Lehramt an Förderschulen	Neuwied	Förderschulfachleiter/in (m/w/d) für den Förderschwerpunkt Sprache/Mitbetreuung des Förderschwerpunktes Lernen	A 14	sofort	Ministerium für Bildung
Staatl. Studienseminar für das Lehramt an Förderschulen	Kaiserslautern	Förderschulfachleiter/in (m/w/d) für den Förderschwerpunkt motorische Entwicklung/Mitbetreuung des Förderschwerpunktes Lernen	A 14	sofort	Ministerium für Bildung
Staatl. Studienseminar für das Lehramt an Förderschulen	Neuwied	Förderschulfachleiter/in (m/w/d) für den Förderschwerpunkt Hören und Kommunikation/Mitbetreuung des Förderschwerpunktes ganzheitliche Entwicklung	A 14	sofort	Ministerium für Bildung

Stellenausschreibung der Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion

Bezeichnung der Stelle:	Referentin/Referent (m/w/d) für den Bereich Förderschulen und sonderpädagogische Förderung an Regelschulen (Referat 34) im Aufsichtsbezirk Trier im Wege einer Abordnung mit dem Ziel der Versetzung
Zeitpunkt der Besetzung:	zum nächstmöglichen Zeitpunkt
Aufgabenbeschreibung:	Die Referentin/der Referent ist schulfachlich und schulaufsichtlich zuständig für ca. 18 Schulen in öffentlicher und privater Trägerschaft sowie verantwortlich für die schulfachliche Begleitung der Schwerpunktschulen bzw. im inklusiven Unterricht. Hinzu kommt als wichtige Aufgabe der weitere Ausbau und die inhaltliche Weiterentwicklung der sonderpädagogischen Förder- und Beratungszentren (FBZ) in der Region. Tätigkeitsschwerpunkte sind die klassischen Aufgaben der Dienst- und Fachaufsicht über die Förderschulen, die fachliche Begleitung der Erziehungs- und Unterrichtsarbeit sowie der pädagogischen Schulentwicklung, Unterstützung bei schulorganisatorischen Fragen, Abschluss von Zielvereinbarungen und interner Evaluation, Personalgewinnung und -versorgung an Förder- und Schwerpunktschulen, der Umgang mit Statistik, die Feststellung des sonderpädagogischen Förderbedarfs, die Zusammenarbeit mit außerschulischen Partnern wie den unterschiedlichen Schulträgern, den Studienseminaren, den Instituten für Lehrerfort- und weiterbildung, der Jugend- und Eingliederungshilfe, den Gesundheitsämtern, u. a. sowie die Übernahme von Querschnittsaufgaben wie z. B. der Koordination der Autismusfachberatung und des Haus- und Krankenhausunterrichts. Ferner ist die Übernahme von referatsübergreifenden Aufgaben sowie Vertretungen der ADD in regionalen sowie überregionalen Arbeits- und Steuergruppen erwünscht.

Bewerbung:

Bewerben können sich Beamtinnen und Beamte mit der Lehrbefähigung für das Lehramt an Förderschulen, die sich mindestens in einem Amt der Besoldungsgruppe A 14 befinden.

Die weiteren laufbahnrechtlichen Voraussetzungen für die Verleihung eines Amtes in der Schulaufsicht sind § 27 der Schullaufbahnverordnung zu entnehmen.

Die Bewerbung ist zu richten an die Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion, Abteilung 1, Kurfürstliches Palais, Willy-Brandt-Platz 3, 54290 Trier.

II. Nichtamtlicher Teil

Nachqualifizierung im Fach Katholische Religionslehre Weiterbildung des ILF für Lehrkräfte an Grundschulen und Förderschulen in Rheinland-Pfalz Herbst 2022–Sommer 2024

Das ILF Mainz bietet in Kooperation mit den (Erz-)Bistümern Köln, Limburg, Mainz und Trier ab Oktober 2022 eine zweijährige Weiterbildung an, die die Teilnehmenden befähigt, das Fach Katholische Religionslehre qualifiziert zu unterrichten. Dazu erwerben sie Wissen und Kompetenzen in Theologie und Religionspädagogik für die zentralen Gegenstandsbereiche des Rahmenlehrplans Grundschule, Teilrahmenplan Katholische Religion.

Um die staatliche Unterrichtserlaubnis zu erwerben, müssen die Lehrkräfte gemäß der neuen Verwaltungsvorschrift vom 14. Juli 2020 bereits während der Weiterbildung mindestens sechs Monate eigenverantwortlich Katholische Religion unterrichten und zum Abschluss eine mündliche Prüfung erfolgreich ablegen. Anschließend kann die kirchliche Bevollmächtigung (Missio canonica) beantragt werden.

Thematische Schwerpunkte

1. Einführung: Dem Glauben auf der Spur
2. Biblische Botschaft: Altes Testament
3. Biblische Botschaft: Neues Testament
4. Religionsunterricht und Unterrichtspraxis
5. Ausgewählte anthropologische, ethische und dogmatische Fragen

6. Kirche, Gemeinde, andere Religionen

7. Inklusiver Religionsunterricht

Zielgruppe

Der Kurs richtet sich an Lehrkräfte an Grundschulen und Förderschulen in Rheinland-Pfalz, die die staatliche und kirchliche Unterrichtserlaubnis im Fach Katholische Religionslehre erwerben möchten.

Eckdaten

Der Kurs umfasst 24 Fortbildungstage vom Herbst 2022 bis Sommer 2024.

Zehn zentral stattfindende Module (jeweils freitags/samstags) im Forum Vinzenz Pallotti in Vallendar werden ergänzt durch acht halbtägige regionale Studiengruppen.

Verpflegung und Unterkunft werden gestellt. Fahrtkosten können nach den Bestimmungen der Reisekostenvergütung des Landes Rheinland-Pfalz über das ILF abgerechnet werden. Die Teilnehmerzahl ist auf 20 Personen begrenzt.

Informationsveranstaltung

19.05.2022, 15.00 Uhr–17.00 Uhr, Vallendar / Forum Vinzenz Pallotti

Anmeldung bis 1. Mai 2022 unter <https://www.ilf-mainz.de/veranstaltungen/veranstaltung/22i203701/>

Ansprechpartnerin im ILF: Lisa Kupczik

Tel: 0 61 31/28 45-14

E-Mail: kupczik@ilf.bildung-rp.de

Anzeige

BURNOUT • DEPRESSIONEN • ÄNGSTE • TRAUMA

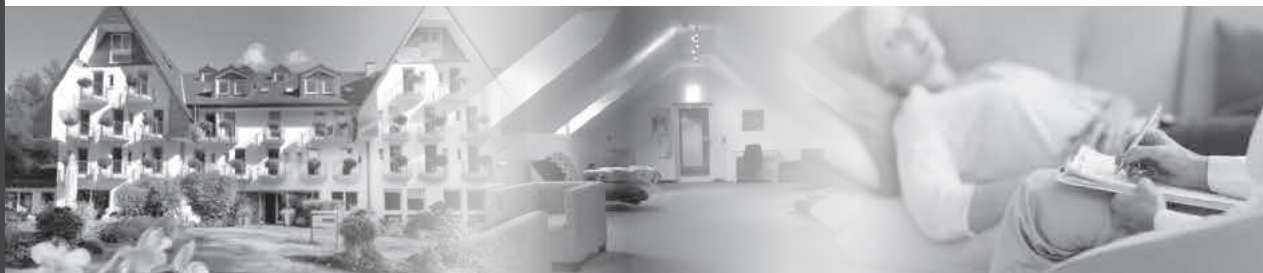
Der richtige Ort,
um **gesund** zu werden!



linik wersbach

Klinik für Psychosomatik,
Psychiatrie und Psychotherapie

Schnelle Hilfe für die Seele
Stationär • Teilstationär



Behandlungsschwerpunkte

- Posttraumatische Belastungsstörungen
 - Depressive Erkrankungen
 - Burnout
 - Anpassungsstörungen
 - Zwangsstörungen
 - Angsterkrankungen
 - Somatisierungsstörungen
 - Essstörungen
 - Psychosomatische Dermatologie
- Zusätzliche therapeutische Angebote**
- Traditionelle Chinesische Medizin (z. B. Akupunktur)

Unsere Kooperationspartner



Wir sind für Sie da!

Tel.: (0 21 74) 398-0
www.klinik-wersbach.de

Wersbach 20 • 42799 Leichlingen-Witzhelden • Fax (0 21 74) 398-398 • info@klinik-wersbach.de

linik wersbach

empfehlen Ihnen



chipergewöhnlich, Bergisch!
www.gut-landscheid.de
www.landscheider-park.de



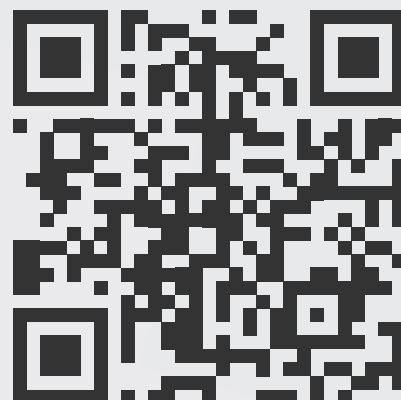
Holen Sie die ZUKUNFT an Ihre Schule

Weiterbildung wann & wo Sie wollen!

Mit fobizz können Sie sich in Ihrem eigenen Tempo zu digitalen Themen weiterbilden, orts- und zeitunabhängig. Unser Fortbildungskatalog mit über 120 Online-Fortbildungen bietet Ihnen passende Weiterbildungen für alle Jahrgangsstufen, Fächer und Niveaus.



**UNVERBINDLICH UND
KOSTENFREI TESTEN:**



<https://fobizz.com/kostenfrei-testen>

www.fobizz.com

**GEMEINSAM DIGITALE
BILDUNG GESTALTEN!**

G 1258

Postvertriebsstück – Entgelt bezahlt

Görres-Druckerei und Verlag GmbH

Niederbieberer Straße 124 56567 Neuwied

Bitte beachten Sie folgende Beilage
in dieser Ausgabe:

Seibert GmbH Multi-Media Verlag

Anzeigenschluss für die
April-Ausgabe ist am
06.04.2022

Verantwortlich für den Inhalt:
Frau Staatssekretärin Bettina Brück.
Amtsblattredaktion: Frau Julia Erb, Mittlere Bleiche 61,
55116 Mainz, E-Mail: julia.erb@bm.rlp.de
Druckerei: Görres-Druckerei und Verlag GmbH,
Niederbieberer Straße 124, 56567 Neuwied,
Telefon 02631/95118-100, Telefax 02631/95118-50,
E-Mail: amtsblatt@goerres-druckerei.de
Fortlaufender Bezug durch schriftliche Bestellung beim Verlag.
Nachlieferungen durch schriftliche Bestellung bei der
Amtsblattredaktion.
Das Amtsblatt erscheint ein- oder zweimal
im Monat.
Abbestellungen können nur zum Jahresende erfolgen und

müssen bis spätestens 30. 9. eines Kalenderjahres **beim Verlag**
vorliegen.
Bezugspreis: 38,29 EUR im Kalenderjahr einschließlich
Portopauschale im Abonnement.
Preis dieser Einzelnummer: 3,28 EUR zuzüglich Portokosten.
Die Preise enthalten keine Mehrwertsteuer, da die Leistung nicht
mehrwertsteuerpflichtig ist.
Bitte beachten Sie auch die datenschutzrechtlichen Hinweise zur
Verwendung personenbezogener Daten unter:
<https://bm.rlp.de/de/service/amtsblatt/>
sowie die Datenschutzerklärung nach der Datenschutz-Grund-
verordnung (DSGVO) des Ministeriums für Bildung unter:
<https://bm.rlp.de/de/ueber-das-ministerium/datenschutz/>